

Bundeswirtschaftsministerium beschließt neues „Anreizprogramm Energieeffizienz“

- Alternative zur gescheiterten steuerlichen Absetzbarkeit

Nachdem die steuerliche Absetzbarkeit für Investitionen in die energieeffiziente Gebäudesanierung gescheitert ist, hat das Bundeswirtschaftsministerium jetzt das neue "Anreizprogramm Energieeffizienz" als Alternative beschlossen. Das Paket umfasst ein Fördervolumen in Höhe von 165 Mio. € pro Jahr. Es verstärkt die im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) im vergangenen Dezember beschlossenen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Energiewende im Gebäudesektor (EUWID 25/26/2014).

Die Maßnahmen sollen die bereits bestehende Förderlandschaft - das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm und das Marktanreizprogramm zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt - gut ergänzen und verstärken. Mit einem intelligenten Instrumentenmix sollen zudem zusätzliche Investitionen angeregt werden, Arbeitsplätze geschaffen und Deutschland zunehmend unabhängiger von fossilen Brennstoffen gemacht werden, so Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel.

Die Maßnahmen des Anreizprogramms sollen somit neue Innovations- und Investitionsimpulse setzen. Für die "**Wärmewende im Heizungskeller**" etwa soll die Markteinführung von hochinnovativen Brennstoffzellen-Heizungen durch Investitionszuschüsse gefördert werden. Ineffiziente Heizungen sollen mit einem ganzen Maßnahmenbündel aus den Kellern "verdrängt" werden. Dies umfasst **gründliche Heizungs-Checks** genauso wie ein **Effizienzlabel für Kessel** oder eine erhöhte Förderung beim Austausch besonders ineffizienter Anlagen.

Die konkrete Umsetzung des Programms ist nach Angaben des Wirtschaftsministeriums bis Ende 2015 geplant. Zum Start des Programms und Ansprechpartner für die Förderung, bzw. Zuschüsse, wurden bislang noch keine Angaben gemacht.

Weitere Informationen und praktische Beispiele für Energieeffizienzmaßnahmen in Betrieben finden Sie unter: www.zewumobil.de.

Telefonisch erreichen Sie das Team von ZEWU mobil der Handwerkskammer unter: 040-35905-505.

